

GEM IN Projekt

WP4.5 Peer-to-peer trainings – Praxis Hinweis

Das vorliegende Dokument beschreibt, wie die Partner Peer-Trainings unter Lehrern und Pädagogen organisieren werden, um das Netzwerk von Bildungseinrichtungen und Akteuren, die das GEM IN Bildungsprogramm nutzen können, zu vergrößern.

Der Praxisleitfaden ist ein Hilfsmittel für die Weitergabe von Wissen und erworbenen Kompetenzen an andere Lehrer und Erzieher, die sich auf die im Leitfaden enthaltenen Richtlinien beziehen, um die methodische Konsistenz zu gewährleisten.

Präsentation	3
Peer-to-peer trainings	3
Peer trainings: Praxishinweis	4
Peer-to-Peer-Training: Ziele und Bedeutung	5
Training: Lernziele und Tools	7
Leitlinien für eine erfolgreiche Ausbildung	8
ANHÄNGE	10
Anhang 1 - Vorlage für die Registrierung	10

Präsentation

Peer-to-peer trainings

Das Projekt GEM IN, das für "Game to EMbrace INtercultural education" (Spiel zur Förderung interkultureller Bildung) steht, zielt darauf ab, die interkulturelle Bildung durch "spielerisches Lernen" in schulischen und nicht-formalen Jugendumgebungen zu unterstützen, um soziale Eingliederung, interkulturellen Dialog und aktive Bürgerschaft zu fördern. Den Kern des Projekts bilden ein anpassungsfähiges Brettspiel und ein Katalog bewährter Praktiken, die in einer Pilotphase getestet und aus dem GEM-Projekt übernommen wurden und online zugänglich sind¹.

Das Peer-to-Peer-Training wird es ermöglichen, das Wissen über das GEM IN-Bildungsprogramm auf neue Bildungsakteure auszuweiten, indem die Erfahrungen derjenigen, die die Effektivität der Praxis während der Pilotphase direkt erlebt haben, weitergegeben werden.

Nach Abschluss der Pilotphase in fünf Ländern in ganz Europa werden die GEM IN-Projektpartner Schulungen organisieren, in denen Lehrer und nicht-formale Pädagogen, die an den Pilotaktivitäten teilgenommen haben, die Bildungsressourcen und den Ansatz von GEM IN unter ihren Kollegen aus derselben oder einer anderen Bildungseinrichtung verbreiten werden.

Das Peer-to-Peer-Training wird es den Projektpartnern ermöglichen, eine größere Anzahl von Vertretern und ähnlichen Interessengruppen zu erreichen.

Darüber hinaus wird die Einbeziehung weiterer Bildungsakteure in die Aktivitäten den Boden für die Einrichtung einer Reihe von Praxisgemeinschaften (die GEM IN-Allianzen A5.4) bereiten, die den GEM IN-Ansatz auf breiterer Ebene unter Beweis stellen werden.

¹ [Resources - Common values archive - GEM IN - Game to Embrace Intercultural education \(gem-in.eu\)](#)

Peer trainings: Praxishinweis

Mit dem Praxisleitfaden für Peer-Schulungen soll ein benutzerfreundliches Instrument entwickelt werden, das Pädagogen bei der Durchführung von Peer-to-Peer-Schulungen unterstützt. Es wird methodisch mit den im Leitfaden enthaltenen Leitlinien verknüpft, um die methodische Konsistenz des Ansatzes zu gewährleisten. Es wird praktische Anleitungen für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Peer-Trainings enthalten. Es wird Tipps und Ratschläge geben, wie man eine einladende Lernumgebung schaffen und das Erreichen von Lernergebnissen erleichtern kann.

Die Rolle der Partner: Alle Partnerorganisationen werden durch ihre Erfahrungen zur Entwicklung des Inhalts des Praxisleitfadens beitragen.

Vorlagen und weitere Schritte, die von den Partnern unternommen werden müssen, um die Nutzung des Projekts zu gewährleisten, finden sich in den Anhängen.

Zusammenfassende Tabelle:

AKTION	BETEILIGTE PARTNER	DEADLINE
Praxishinweis für Peer-to-Peer-Schulungen	P10- auf der Grundlage der von den Partnern bereitgestellten Informationen	25. Oktober 2021
Peer-to-peer trainings	P1, P3, P5, P7, P9	Bis zum 28. November 2021

Peer-to-Peer-Training: Ziele und Bedeutung

Definition: Ein Peer-to-Peer-Schulungsprogramm ist in der Regel entwicklungsorientiert und umfasst in der Regel die folgenden Aktivitäten zwischen dem Ausbilder und dem Schulungsteilnehmer:

- Share Weitergabe von Wissen
- Entwicklung von persönlichen und beruflichen Fähigkeiten
- Angebot von Ratschlägen und Tipps, um in einer bestimmten Situation erfolgreich zu sein

Sie bringt zahlreiche Vorteile mit sich, aber es ist wichtig, dass Ihre Peer-Trainer gut ausgebildet sind und ihre Auszubildenden sicher führen können.

Ziel: Die Peer-Trainings unter Lehrern und Erziehern werden es ermöglichen, das Netzwerk von Bildungseinrichtungen und Akteuren zu erweitern, die das GEM IN Bildungsprogramm nutzen können.

Anzahl der Trainings: mindestens 3 Begegnungen je Land

Teilnehmer: Die Anzahl der Teilnehmer, die insgesamt durch Peer-Trainings erreicht werden sollen, ist die folgende:

- 5 Lehrer und Erzieher, die bereits an den Pilotaktivitäten pro Durchführungsland teilgenommen haben;
- 15 zusätzliche Personen unter Lehrern, Schulpersonal und Erziehern, die das GEM IN Bildungsprogramm und den Ansatz kennenlernen werden.

Trainer: Ein Peer-to-Peer-Trainer ist jemand, der die gleiche Rolle wie seine Mitauszubildenden hat und als Ratgeber dient.

Rolle der Partner: Partnerorganisationen in jedem der fünf Durchführungsländer werden unter der Leitung von ALDA Lehrer und Erzieher, die an der Pilotphase teilgenommen haben, dabei unterstützen, das erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen an ihre Kollegen weiterzugeben.

Die Partnerorganisationen werden die Durchführung dieser Schulungen durch folgende Maßnahmen sicherstellen:

- *Auswahl der Teilnehmer:* Neben der Festlegung genauer Auswahlkriterien vor der Durchführung der geplanten Aktivitäten legen die Partnerorganisationen auf Konsortiumsebene Maßnahmen fest, um die Einbeziehung von Schülern und jungen Menschen zu gewährleisten, die von sozialer Ausgrenzung und Marginalisierung bedroht sind. Lehrkräfte und nicht-formale Pädagogen werden auch unter denjenigen ausgewählt, die in benachteiligten soziokulturellen Kontexten arbeiten, um die soziale Eingliederung zu fördern.
- *Überwachung der Aktivitäten:* Messung der Auswirkungen des entwickelten pädagogischen Konzepts und Sicherstellung, dass die Teilnehmer vor Ort engagiert und aktiv an den Aktivitäten teilnehmen.

Zeitplan: Die Schulungen müssen vor dem 28. November 2021 abgeschlossen sein, damit eine Rückmeldung möglich ist.

Anmeldung der Veranstaltung: Im Rahmen der Meldung der Peer-to-Peer-Schulungen müssen die Partner sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß angemeldet sind. Es wird eine Vorlage zur Verfügung gestellt, um die Informationen zu diesen Veranstaltungen zu sammeln und die wichtigsten Ergebnisse und die Relevanz dieser Treffen zu verstehen.

Bewertung: "Peer-Learning kann danach bewertet werden, ob Peer-Engagements und nachhaltige individuelle Kontakte die richtigen Lernergebnisse für die richtigen Personen hervorgebracht haben, um Veränderungen zu erreichen, die von Bedeutung sind"². Bei Bedarf können die Partner ein einfaches Formular erstellen, um Informationen über die Qualität und Relevanz der GEM IN-Tools und der Veranstaltung an sich zu sammeln, das von den Ausbildern verwendet werden kann.

² Matt Andrews and Nick Manning, "A guide to peer to peer learning", 2016,
https://www.effectiveinstitutions.org/media/The_EIP_P_to_P_Learning_Guide.pdf

Training: Lernziele und Tools

Potenzial des Peer-Trainings: Peer-Learning sollte für beide Seiten von Vorteil sein und den Austausch von Wissen, Ideen und Erfahrungen zwischen den Teilnehmern beinhalten³.

Training kann ein großes Potenzial zur Förderung haben⁴:

- Individuelles Lernen für die Teilnehmer;
- Die Teilnehmer fühlen sich wohler und offener, wenn sie mit Gleichaltrigen interagieren;
- Gleichaltrige teilen einen ähnlichen Diskurs, was ein besseres Verständnis ermöglicht;
- Die direkte Interaktion zwischen den Teilnehmern fördert das aktive Lernen. Sie übernehmen eine aktive statt einer passiven Rolle beim Peer-Learning;
- Peer-Lehrer verstärken ihr eigenes Lernen, indem sie andere anleiten;
- Peer-Learning hat die Fähigkeit, eine Kultur der Zusammenarbeit zu fördern.

Wer sind die Peers: Die Lehrkräfte, Schulleiter und andere Pädagogen in den Schulen/Institutionen, die an der Pilotphase beteiligt sind und die in der zuvor von jedem Partner durchgeführten Erfassung der Interessengruppen ermittelt wurden.

Lernziele:

1. Entdeckung der Methodik des "spielerischen Lernens";
2. Verwendung des von GEM IN entwickelten pädagogischen Instrumentariums;
3. Kennenlernen der Fragen des Spiels und ihrer Antworten;
4. Lernen Sie die Rolle des Lehrers kennen (derjenige, der die Schüler anleitet, der Gastgeber des Spiels; und er/sie wird dies durch eine positive und proaktive Haltung tun, indem er/sie die Schüler zum Sieg begleitet, und er/sie wird dies aus dem Prozess des Teilens und Lernens heraus tun);
5. Lernen Sie, wie Sie die Debatte, die sich aus dem Spiel ergibt, anregen und motivieren können.

³ <http://www.wemin-project.eu/wp-content/uploads/2019/12/D6.1-Peer-Learning-Methodology-and-Tools.pdf>

⁴ p.9, <http://www.wemin-project.eu/wp-content/uploads/2019/12/D6.1-Peer-Learning-Methodology-and-Tools.pdf>

Tools:

1. Pädagogisches Instrumentarium in der Landessprache;
2. Papptafel zum Notieren von Bemerkungen und Kommentaren der Teilnehmer;
3. Video oder Fotos der Pilotphase zur Demonstration der Anwendung des Spiels;
4. Kleine Präsentation der Ergebnisse der Erprobungsphase.

Leitlinien für eine erfolgreiche Ausbildung

Definition: Peer-Learning kann als "Untergruppe des kollaborativen Lernens (Boud et al., 2001) beschrieben werden, bei dem das Lernen für alle im Mittelpunkt steht, wobei das Lernen mit- und voneinander auf formelle und informelle Weise im Mittelpunkt steht"⁵.

Nachfolgend finden Sie einige Leitlinien für Partner zur Durchführung einer erfolgreichen Schulungsveranstaltung.



- *Schritt 1: Definition von Lernzielen*
- *Schritt 2: Wählen Sie die Trainer*
 - Wir schlagen vor, Fachexperten unter den Teilnehmern der Pilotphase zu identifizieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, das Training in Zusammenarbeit mit dem Partner zu entwickeln und durchzuführen.
- *Schritt 3: Planen Sie den Ablauf der Schulung*
 - Konzentrieren Sie sich auf reale Situationen - bitten Sie die Ausbilder, ihre Schulungen auf ihre Erfahrungen während der Pilotphase zu stützen.
 - Geben Sie Beispiele aus der Pilotphase
 - Identifizieren Sie die zu verwendenden Übungen
 - Ermitteln Sie das benötigte Material (Videos, Präsentationen usw.)

⁵ <http://www.wemin-project.eu/wp-content/uploads/2019/12/D6.1-Peer-Learning-Methodology-and-Tools.pdf>

- *Schritt 4: Material organisieren*
 - Zoom oder Google meet für Online-Meetings
 - Audio-/Videoeinstellungen für das Hybridformat
 - Wenn Sie persönlich anwesend sind, halten Sie Papier/Stifte für die Teilnehmer, Pappe und anderes Material (Projektor, Laptop, etc...)
- *Schritt 5: Evaluierung*
 - Schaffung eines Überprüfungsprozesses zur Steuerung von Qualität, Beteiligung, Engagement und Relevanz. Es wird erwartet, dass einige Informationen über die Qualität und Relevanz des GEM IN pädagogischen Kits (Leitfaden, Spiel und digitales Archiv) vorliegen.
- *Schritt 6: Gute Zeitplanung*
 - Achten Sie bei der Planung der Schulung auf den richtigen Zeitpunkt, da lange Sitzungen dazu führen können, dass die Teilnehmer das Interesse verlieren.

ANHÄNGE

Anhang 1 - Vorlage für die Registrierung

		 Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union	
BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE PEER-TO-PEER-TRAININGSVERANSTALTUNGEN (auszufüllen von einem der Fachleute, die die Umsetzung unterstützen oder das Kit in der Organisation implementieren, und im Namen des gesamten an den Tests beteiligten Teams)			
Vorname und Nachname			
Rolle			
Identifizierung der Organisation			
Land:		Veranstaltungsort und Land:	
Ziele der Sitzung			
Teilnehmer (Nr. und Funktion):			
Wichtigste Ergebnisse des Treffens: (Informationen über die Qualität und Relevanz der Veranstaltung und des GEM IN-Pädagogik-Kits von den Teilnehmern)			
Relevanz des Treffens:			